



Konventsmitglieder

anwesend:

Rahel Baltensperger, Christine Bänziger, Monika Bolz, Gabriela Freiburghaus, Philippe Fretz, Ioana Gereb, Gerti Gura, Nicolas Hublard, Eryk Kulpowicz, Heleen Leijendekker, Marion Pachlatko, Ladina Pedotti, Claudio Salsi, Gilbert Trefzger, Reto Vogt, Daniel Zellweger
Tim Anderegg (Stellvertretung Stefan Karth)

MuB-Lehrpersonen:

Marianne Guye, Dominique Meschberger, Monika Bolz

Konventsmitglieder

entschuldigt:

Florian Abt, Katharina Bircher, Andy Hammersley, Stefan Karth, Cornelia Köchli, Florian Mall, Martin Meier, Yosvany Quintero, Stefania Rizzo, Thom Schori, Alexander Watzdorf, Stefan Wehrli

MuB-Lehrpersonen entschuldigt: Mirjam Nerouz, Maria Rechsteiner, Regula Schmid, Angelika Sperisen

Vorsitz/Leitung:

Marion Pachlatko

Schulleitung:

David Schönhaus

Protokoll:

Maja Bader, Sekretariat

Traktanden:

1. Begrüssung, Genehmigung Protokoll vom 27.09.2017
2. MuB - Austauschrunde
3. Infos der Schulleitung
4. Instrumentenpräsentation
5. Lehrerkonzert
6. Diverses

1. Begrüssung, Genehmigung Protokoll 27.09.2017

Marion Pachlatko eröffnet den Konvent um 20:10 Uhr und begrüsst die Anwesenden.

Das Protokoll vom 27.09.2017 wird einstimmig genehmigt.

2. MuB - Austauschrunde

Marion wendet sich an die MuB-Lehrpersonen und fragt nach ihren Anliegen.

Dominique möchte mit einer Idee beginnen:

Sie hat „Peter und der Wolf“ gerade im Unterricht durchgenommen und fände es noch praktisch, wenn die einzelnen Instrumente auf einer CD verfügbar wären und sie damit arbeiten könnte. Wäre das möglich, dass Schüler oder Lehrer von uns die einzelnen Stücke aufnehmen könnten?

Zusätzlich wäre es toll, wenn Bilder von Kindern mit den Instrumenten vorhanden wären, so dass sie den Schülern zeigen könnte, WIE dieses Instrument gespielt wird. David überreicht ihr unseren Flyer für die Instrumentenpräsentation, wo unsere Fotos von Kindern mit ihren Instrumenten abgedruckt sind.

Daniel ergänzt, dass wir ebenfalls vorhaben, „Peter und der Wolf“ nächstes Jahr aufzuführen. In diesem Zusammenhang könnte man sicher die Stücke aufnehmen.

David ergänzt, dass andere Personen besser und einfacher die Stücke aufnehmen könnten, wir können dafür für die Live-Aufführung sorgen und müssen unbedingt die MuB-Lehrpersonen informieren, sobald Daten etc. von unseren Aufführungen bekannt sind.

David spricht die MuB-Lehrpersonen auf unsere Idee an, die Instrumentenpräsentation (Vorstellung Zauberschloss) an Wochentagen am Vormittag in den Schulen aufzuführen; dies wird teilweise an anderen Musikschulen gemacht. Wäre so etwas bei uns denkbar?

Nach verschiedenen Meinungen und Erfahrungsberichten fasst David zusammen, dass wir es einmal „andenken“ und er es den Primarschulleitungen anbieten wird.

Dominique findet das, was die Blechbläser anbieten (Besuche im Musikgrundkursunterricht) toll, vor allem weil eine ganze Instrumentenfamilie präsentiert wird. Wäre dies mit anderen Instrumentenfamilien (z.B. Streicher) auch möglich? David bejaht dies.

Niggi erwähnt, dass er jederzeit bereit ist, die Orgel im Unterricht vorzustellen. Die MuB-Lehrpersonen dürfen sich gerne an ihn wenden.

David fragt, wie die MuB unsere Informationen empfinden: ist es zu viel, zu wenig?

Dominique erfährt von unseren Anlässen via Pinwand (Flyers) und natürlich E-Mails. Marianne findet, sie bekommt genug Informationen. David erwähnt, dass die MuB-Lehrpersonen im Verteiler „alle@msft.ch“ drin sind und über ihre eigene Sammeladresse „mub@msft.ch“ angeschrieben werden können.

Niggi erwähnt, dass wir froh wären, wenn die MuB-Lehrpersonen uns über Projekte wie Musicals etc. informieren könnten, die an den Primarschulen geplant sind - so könnten Kinder der Musikschule integriert werden, wenn wir es genug früh einplanen können. David ergänzt, dass am einfachsten ein Mail an lehrer@msft geschickt werden kann.

Es entsteht eine kurze Diskussion über Schulprojekte und Terminkollisionen. Die MuB-Lehrpersonen wissen auch nicht über alle Anlässe, die an den Primarschulen durchgeführt werden, Bescheid.

Marion drängt langsam zum Abschluss der Diskussion und startet eine kurze Pause.

Anschliessend verabschieden sich die MuB-Lehrpersonen.

3. Infos der Schulleitung

Der Rechnungsabschluss des Jahres 2017 weist Fr. 450.- Gewinn aus! (Budgetiert waren Fr. 4'500.- Verlust).

Die Arbeitsgruppe Musikschule ist weiterhin aktiv und wird an der Erstellung des Budgets 2019 mitarbeiten, damit das Budget besser vorbereitet und abgestützt an der Delegiertenversammlung traktandiert werden kann.

Der Wechsel des Schulratspräsidiums zu Ursula gab im Schulrat einen „Ruck“, sie gibt „Vollgas“ und kommt an VMBL und DV-Sitzungen mit. Der Schulrat arbeitet an einer Evaluation, wo Eltern, Kinder und Gemeinden befragt werden sollen, was sie sich von uns wünschen.

Eine andere Arbeitsgruppe wurde gerade gebildet: Zusammenarbeit mit Musikvereinen. Andy, Reto und David sind dabei. Wir werden am Samstag, 25. August 2018, alle MV (die mit uns zusammenarbeiten) zu einem Informationsaustausch einladen. Als nächster Schritt könnten vielleicht die MV Bubendorf und Lampenberg auch ins Boot geholt werden....

An der Gesamtkonferenz wurde ja vorgeschlagen, dass Ihr eigene Angebote von euch publizieren und durchführen könnt - bis jetzt ist noch nichts bei uns eingegangen. David zeigt ein Beispiel, wie es geht: Maria Magdalena Moser bietet einen Musik/Klangkurs im Raum Sissach an. Er legt auch das Kursheft von Gelterkinden auf und empfiehlt allen, so etwas Eigenes anzubieten.

Der Kanton hat informiert, dass das Thema Lohnklasse 11 für Musikschullehrpersonen, das letztes Jahr thematisiert worden ist, „vom Tisch“ ist.

Am 3. November 2018 findet der Ensemble-Wettbewerb des VMBL in Liestal statt; die Unterlagen sind aufgelegt.

Neu wurde Lea Kamber (Gesang, Gitarre) in die Talentförderung aufgenommen. Gabriela erläutert, wie es dazu gekommen ist: Lea hat sich fürs Musikgymi angemeldet, wollte aber weiterhin bei Gabriela im

Unterricht bleiben. Der Klassenlehrer hat darauf aufmerksam gemacht, dass Schüler in der Talentförderung bei ihren bisherigen Lehrpersonen bleiben dürfen. Also hat Lea die Aufnahmeprüfung abgelegt und bestanden!

Ioana hat auch eine Schülerin am Musikgymi und in der Talentförderung, diese muss aber auch am Gymi Unterricht nehmen und hat somit zwei Violinen-Lehrpersonen. Es ist anscheinend nicht immer gleich...

Julie Mattmüller hat am Entrada-SJMW-Wettbewerb mit der Blockflöte den 1. Preis gewonnen und mit der Violine den 2. Preis in Basel. Julie bezieht bei uns mit Abstand am meisten Unterricht: 40 Minuten Blockflöte und Ensemble und 2 Lektionen Geige. Monika ergänzt, dass Julie wirklich ein sehr begabtes und vielseitiges Kind ist, das daran aber auch viel Spass hat!

4. Instrumentenpräsentation

Die Instrumentenpräsentation ist soweit organisiert.

David erläutert den Ablauf für die Schnupperlektionen: wir brauchen von Euch die Angaben, wann euch Schnupperlektionen möglich sind - diese Termine werden auf unserer Homepage freigegeben und können gebucht werden. Sobald jemand eine Schnupperlektion bei euch bucht, erhaltet Ihr ein Mail mit dem Termin und den Kontaktdaten vom Kind/Familie und wisst, dann findet eine Lektion statt. Die restliche Zeit müsst Ihr nicht im Zimmer sitzen - nur die Zeit frei halten falls jemand bucht (dies ist bis ein Tag vor dem Termin möglich).

Für die Instrumenpräsentation und den Schnupperlektionen-Kiosk ist es wichtig, dass Ihr Eure Agenda an diesem Tag dabei habt! Wir müssen gerade dort vor Ort Lektionen vereinbaren können, da es sonst untergeht, wenn die Eltern von der Instrumentenpräsentationen wieder nach Hause gehen.

Das Zeitfenster für die Schnupperlektionen haben wir auf die Instrumentenpräsentation (ab 23. April) bis Pfingsten gelegt. Später können immer noch Schnupperlektionen nach Vereinbarung durchgeführt werden (aber nicht mehr online gebucht).

Gabriela fragt, ob sie wieder wie letztes Jahr vor der Aufführung des Zauberschlosses mit den Kindern das Zauberland üben soll? Ja - sie oder Philipp machen das.

Gerti erwähnt, dass die Stühle nicht mehr so weit hinten wie letztes Jahr gestellt werden sollen (die Kinder gingen dann zurück zu ihren Eltern und waren zu weit weg).

Gabriela hatte nach der Weiterbildung mit Franziska die Idee, sie an der Probe und Instrumentenpräsentation dabei zu haben, damit das Ganze etwas kurzweiliger gestaltet werden kann oder sie uns sonst noch kleine Tipps geben kann (Coaching).

David hat sie bereits angefragt, sie wäre bereit dazu. Es ist ihm aber wichtig, dass die Lehrpersonen dies möchten, er will es nicht „aufdrängen“. Marion betont, dass die Frequenzen, die gespielt werden, möglichst kurz gehalten werden.

Marion fragt alle, ob wir nun Franziska fürs Coaching kommen lassen möchten. Es sind alle damit einverstanden.

Unterricht, der wegen der Probe am Freitag ausfällt, wird rückerstattet - bitte meldet diese Lektionen an Simonetta.

5. Lehrerkonzert

Wir haben nun zwei Blöcke, jeder fast 50 Minuten lang (Spielzeit). Es kamen sehr viele verschiedene Meinungen und Vorschläge und vieles ist noch offen.

Es hat sich herausgestellt, dass die Durchführung eines Apéros kaum möglich ist; die Kirche ist zu eng. Deshalb würde Marion vorschlagen, an einem anderen Anlass ein „Jubiläums-Apéro“ durchzuführen, aber nicht am 18. April!

Es melden sich einige zu Wort betreffend Länge, Konzertprogramm etc.

Marion schlägt dann vor, die Beiträge der Rockband und Blechbläser an einem anderen Datum (separates Konzert) aufzuführen. Dann müssen auch keine Beiträge gekürzt werden.

Claudio wendet ein, dass wir jetzt nicht ein anderes Datum festlegen können, da einige Betroffene nicht da sind.

David sagt, dass wir heute entscheiden müssen, OB wir das Programm splitten. Er würde dann mit den Betroffenen sofort Kontakt aufnehmen für ein anderes Datum.

Nach längerer Diskussion sind sich alle einig, dass wir das Programm splitten und sicher die Blechbläser und Rockband an einem anderen Datum ein Konzert durchführen werden. Marion wird das aktualisierte (geschmälerte) Programm für den 18. April per Mail schicken und muss noch wissen, wer was an Material braucht.

Gilbert wird auch nicht am 18. April teilnehmen und beteiligt sich dafür am zweiten Daum.

Den geplanten Lehrerchor werden wir streichen, dies liegt zeitlich und vom Aufwand her einfach nicht drin.

6. Diverses

Marion hat im Zusammenhang mit dem Lehrerkonzert den Mailkontakt gut erlebt. Sie hat aber auch schon gehört, dass Mails von anderen Lehrpersonen nicht beantwortet würden. Sie bittet darum, dass E-Mails von Kollegen gelesen und beantwortet werden.

David ergänzt, dass auch er z.B. erlebt hat, dass auf sein Erinnerungs-Mail betreffend Schnupperlektionen genau diese Lehrpersonen sich gemeldet haben, die die Angaben bereits geschickt haben.

Natürlich können E-Mails rasch untergehen, doch bitte lest die Mails der Kollegen und vom Büro durch und falls eine Antwort nötig ist, tut dies sofort, bevor das Mail „weg“ ist! Es ist aufwändig, wenn man den Antworten „nachrennen“ muss.

Unsere Grosse Klausur «Toggenburger Ausflug» findet am 22. September 2018 statt. Florian Abt war schon dort und organisiert den Anlass zusammen mit David. Bitte meldet bis Mitte Juni, ob Ihr dabei seid.

Monika hat das „Singen und Klingen“ vom 3. Juni in Niederdorf beim VMBL als Projekt eingegeben.

Marion schliesst die Sitzung um 22:15 Uhr.

Daten:

Mi, 18.04.2018	Lehrer-Jubiläumskonzert
Sa, 21.04.2018	Instrumentenpräsentation
Fr, 27.04.2018	Banchetto Musicale, Kirche Langenbruck (Monika und Rahel)
Sa, 28.04.2018	Schülerkonzert Eryk in Dornach
Mi, 02.05.2018	Jubiläumskonzert Heleen und Katharina in Lampenberg
Do, 03.05.2018	Jubiläumskonzert Florian Mall in Bubendorf
Fr, 01.06.2018	Jubiläumskonzert Heleen und Katharina in Bubendorf
Sa, 02.06.2018	Jubiläumskonzert Heleen und Katharina in Lampenberg
Mo, 04.06.2018	Singen und Klingen in Niederdorf
Mo, 11.06.2018	Schülerkonzert Harfe und Klavier in Bubendorf (Stefania und Gerti)
So, 17.06.2018	Jubiläumskonzert Heleen und Katharina in Hölstein
Fr, 22.06.2018	Schülerkonzert Violine und Klavier in Bubendorf (Christine und Ladina)
Sa, 15.09.2018	Jubiläumskonzert Marion Pachlatko
Fr, 26.10.2018	Gemeinschaftskonzert Jugendbands in Hölstein

Für die Protokollführung:
Maja Bader